

Die Heimmannschaft feiert einen Start-Ziel-Sieg und holt sich die Goldmedaille in der Gruppe B

Am zweiten Wettkampftag durfte Stefan Kocsis als Vorkegler die ersten Spuren auf die Bahnen legen. Wie am Vortag schickte das OK den Vorkegler um 09:40 ins Rennen, um dann, nach dessen ersten 25 Wurf, den Wettkampf der Gruppe B offiziell zu eröffnen.



Pünktlich um 10:00 Uhr konnte dann Carlo Bickel als Startkegler des UV Baselland in den Wettkampf starten. Die Mannschaft zeigte eine kompakte Leistung. Das Höchstresultat von 828 Holz steuerte Mario Aenishänslin bei, knapp dahinter folgte mit 822 Holz Carlo Bickel. Drei weitere sehr gute Zählresultate zwischen 807 und 812 Holz ergaben ein Total von 4080 Holz oder 816.0 Schnitt. Der UV BL holte sich damit den Sieg in der Gruppe B und schaffte den sofortigen Wiederaufstieg in die Gruppe A. Mario Aenishänslin gewann den Spezialpreis für den Höchsten Spick in der Gruppe B mit starken 442 Holz.

Als erste mussten sich die Wettkämpfer vom UV Zug am Resultat der «Landschäftler» messen. Trotz guten Resultaten von Belinda Immoos 800 Holz und René Hagenbuch 791 Holz, reichte es am Ende mit 757.6 Holz Schnitt nur für Rang 6 und damit nicht für den Ligaerhalt.



Als dritte Mannschaft begaben sich nun die Wettkämpferin und die Wettkämpfer des UV Schwyz auf die Bahnen. Auch ihnen wollten die ganz hohen Resultate einfach nicht gelingen. Drei Zählern um 790 Holz (Silvio Andrighetti 794 Holz, Goran Bogdanovic 789 Holz und Anton Eberhard 782 Holz) standen zwei weitere Resultate unterhalb der 700er Marke entgegen. Der UV SZ erreichte einen Schnitt von 747.6 Holz und fand sich am Ende auf Rang 7 wieder. Auch den UV SZ wird 2024 in der Gruppe C starten.

Die Glarner nahmen den Wettkampf als vierte in Angriff. Hervor taten sich Bruno Hinder 792 Holz und Hanspeter Grob 784 Holz. Im Gegensatz zu Zug und Schwyz konnten aber weitere drei Wettkämpferinnen und Wettkämpfer gute Resultate zwischen 761 und 766 Holz erkämpfen, diese kompakte Mannschaftsleistung (Schnitt 773.4 Holz) wurde mit Rang 4 und damit einer Bronze Medaille belohnt.



Ähnliches konnten wir dann auch beim UV Uri beobachten, Ruedi Walker startete mit sehr guten 791 Holz und Klemens Arnold als Schlussmann erreichte sogar deren 795, die Wettkämpfer dazwischen erzielten zwei Resultate um 760 Holz und deren zwei um 700 Holz. Damit erzielte der UV Uri einen Schnitt von 760.6 Holz, schob sich auf Rang 5 und schaffte den Ligaerhalt.

Als zweitletzte Mannschaft machten sich die Fribourger auf das Resultat der Baselbieter anzugreifen. Drei sehr gute Resultate, 810 Holz von Georges Biellmann, 803 Holz von Hans Kolly und 795 Holz von Gilbert Biellmann ergaben zusammen mit zwei weiteren hohen «7-Hundertern» einen Schnitt von 793.0 Holz. Damit errang der UV FR den dritten Rang und gewann die Bronzemedaille. Gratulation auch an Hans Kolly, von seinen 803 Holz hat er deren 395 in den Vollpartien erzielt und die Spezialwertung Höchstes Voll der Gruppe B gewonnen.





Mit dem letzten Verband des zweiten Tages, dem UV Zürich wurde es nochmals spannend. Wie der UV BL sind auch die Zürcher 2022 in Luzern abgestiegen und strebten natürlich ebenfalls den sofortigen Wiederaufstieg an. Rolf Hagenbuch als Startkegler lieferte sehr gute 812 Holz ab, direkt nach ihm konnten Marcel Tiberi 795 Holz und Silvia Steffen 800 Holz ebenfalls sehr gute Resultate abliefern. Auch Remo

D'Agostino muss sich mit 778 Holz nicht verstecken. Der Überflieger des Tages aber war Ruedi Bleiker, mit sensationellen 842 Holz holt er sich den Spezialpreis für das höchste Total der Gruppe B. Der UV Zürich setzte sich mit einem Schnitt von 805.4 Holz auf Rang 2, damit waren die Silbermedaille und der Wiederaufstieg gesichert.



höchstes Voll 395 Holz
Hans Kolly UV FR



höchstes Total 842 Holz
Ruedi Bleiker UV ZH



höchster Spick 442 Holz
Mario Aenishänslin UV BL